



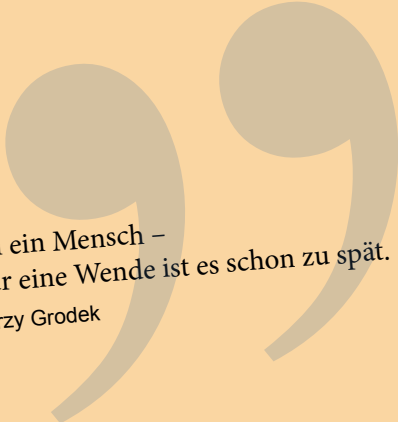
Global Citizenship Education

Zu kosmopolitischen Dimensionen
des Globalen Lernens.

10. – 12. November 2014
Tagung des Europahauses Burgenland



Willkommen zur internationalen Tagung des Europahauses Burgenland



Sei ein Mensch –
Für eine Wende ist es schon zu spät.

Jerzy Grodek

Mensch wird man durch Geburt und durch die Aufnahme in eine Gemeinschaft, Bürger durch die Verfassung - aktuell durch die Verfassung eines Staates. Wer keine Staatsbürgerschaft hat, ist in dieser Welt ohne Bürgerschaft. Die Ideen von Europäischer Bürgerschaft sind zwar alt, die von Weltbürgerschaft sogar uralte, doch waren sie durch die Jahrhunderte ohne Wirklichkeit, eben Ideen, Metaphern, Postulate, Philosophien.

Ist mit der Globalisierung die Zeit für eine echte Welt-Bürgerschaft gekommen? – für eine Bürgerschaft, die nicht mehr einer Nation geschuldet ist und an einer Staatsgrenze endet, sondern vielmehr im Weltbezug gestaltet und planetarisch lebbar wird, mit Rechten und Pflichten in und gegenüber einer Weltgesellschaft? Wieweit hängt das mit der Bildung selbst zusammen, mit ihrer Idee, ihrem Wesen und ihrer konkreten Ausformung insbesondere in der Schule? Welche Desiderata, welche Versprechen stecken in den Forderungen nach kosmopolitischer Bildung? Welche friedens- und entwicklungspolitischen Potentiale stecken im Konzept einer „Global Citizenship Education“?

Global Citizenship Education

„Die Nation ist das tägliche Bekenntnis.“
Ernest Renan

„Der Kleinstaat ist vorhanden,
damit ein Fleck auf der Welt sei,
wo die größtmögliche Quote
der Staatsangehörigen
Bürger im vollen Sinne sind.“
Jacob Burckhardt, Weltgeschichtliche Betrachtungen

„Jeder Staatsbürger ist ein Staatsbeamter.“
Novalis

Nur in der Jugend ist man Weltbürger.
Die besten unter den Alten sind nur Erdenbürger.
Ludwig Börne (1786 - 1837)

„Einfachheit heißt,
die Wirklichkeit nicht in Beziehung auf uns
zu erleben,
sondern in ihrer heiligen Unabhängigkeit...
so wird der Baum zu einem Mysterium,
die Wolke zu einer Offenbarung
und der Mensch zu einem Kosmos...“
(Dag Hammarskjöld, Zeichen am Weg, 150).

PROGRAMM

Montag, 10. November 2014

- 15.30 Uhr EMPFANG mit Kaffee
- 16.00 Uhr ERÖFFNUNGSVORTRAG
Wessen Welt – eine Entwicklungs- Macht- und Wissensfrage?
Henning Melber, Dag Hammarskjöld Foundation, Uppsala, Prof. für Politikwissenschaften an der Universität Pretoria und am Institut für Afrikastudien an der Universität des Freistaates in Bloemfontein.
- 17.30 Uhr PAUSE
- 18.00 Uhr VORTRAG
Mensch und Weltgesellschaft – Gewaltfreiheit als Handlungsauftrag.
Gregor Lang-Wojtasik, Pädagogische Hochschule Weingarten (Württemberg), Direktor des Zentrums für Erwachsenenbildung, Senatsbeauftragter für Indien, Co-Hrsg. des Handlexikons Globales Lernen
- 19.30 Uhr FEST
zum Welttag der Wissenschaft für Frieden und Entwicklung

Dienstag, 11. November 2014

09.00 Uhr

VORTRAG

Schools reaching out to a global world. What competences do global citizens need?

Liisa Jääskeläinen, Counsellor of Education, Finnish National Board of Education

10.30 Uhr

KAFFEE

11.00 Uhr

VORTRAG

Globales Lernen ist eine solidarische Erzählung.

Helmuth Hartmeyer, Leiter der Abteilung Förderungen Zivilgesellschaft in der Austrian Development Agency (ADA); Vorsitzender der Österreichischen Strategiegruppe für Globales Lernen, Autor von „Die Welt in Erfahrung bringen – Globales Lernen in Österreich“.

12.30 Uhr

MITTAGESSEN

TAGUNGSMODERATION: **Hans Göttel**, Leiter des Europahauses Burgenland und **Ingrid Schwarz**, Institut für Geographie der Universität Wien, Leiterin von Südwind Entwicklungspolitik NÖ Süd und Co-Herausgeberin von „Globales Lernen: Ein geographischer Diskursbeitrag“, Verlag Waxmann.

Dienstag, 11. November 2014

14.00 Uhr

VORTRAG

Immanuel Kants Konzeption kosmopolitischer Bildung.

Georg Cavallar, Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien; Autor von „The vocation of the human species. Kant’s cosmopolitanism and cosmopolitan education.“

15.30 Uhr

KAFFEE

16.00 Uhr

EARTH FORUM

Weltbürgerliche Bildung mit der Idee der Sozialen Plastik.

Shelley Sacks, interdisziplinäre Künstlerin und Autorin, arbeitet an Prozessen und Projekten zwischen Imagination und Transformation sowie an der Neudefinition von Ästhetik an der Social Sculpture Research Unit der Oxford Brookes University.

19.30 Uhr

ABENDESSEN

Mittwoch, 12. November 2014

- 09.00 Uhr VORTRAG
European Citizenship Learning
Olga Bombardelli, Universität Trento, Italien; Koordinatorin des EU-Projekts ECLIPSE: European Citizenship in a Programme for Secondary Education.
- 10.30 Uhr KAFFEE
- 11.00 Uhr SOCIAL SCULPTURE FORUM
Werk und Handwerk der Lehrer
Shelley Sacks und **Hans Göttel**
- 13.00 Uhr ABSCHLUSS DER TAGUNG
Gemeinsames Mittagessen, danach Abreise.

Information / Anmeldung:

Europahaus Burgenland, Campus 2, 7000 Eisenstadt
Tel.: 0043•2682•72190-5933 | Fax: 0043•2682•72190-5931
mail: europahaus@bibliotheken.at | HP: www.europahaus.eu

Teilnahmebeitrag € 30,--
(für Europahausmitglieder frei)

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt